

Neue Leiterin im ev. Altenpflegeheim Bretten ist Simone Schmidt

Am Samstag wurde im feierlichen Rahmen Simone Schmidt die Leitung des evangelischen Altenpflegeheims im Brettspiel übertragen. Oberbürgermeister Martin Wolff wünschte der neuen Heimleiterin viel Erfolg für die kommenden Herausforderungen und sagte ihr gleichzeitig eine „vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Evangelischen Altenpflegeheim und der Stadt Bretten“ zu.

Im Vorfeld hielt Dekanin Gabriele Mannich und Pfarrerin Ulrike Oehler den Gottesdienst im Altenheim ab.

Dabei sprachen sie Simone Schmidt die Befähigung aus, die neue Aufgabe auszufüllen. Den Glückwünschen schlossen sich auch Hartmut von Schönning, Geschäftsführer des evangelischen Altenpflegeheims, Hans-Jürgen Maaß, Stadtseniorenrat, Marianne Kandert als Vertreterin des Diakonischen Werkes und Hans Hillert Oetken vom Heimbeirat an.

Simone Schmidt ist ehemalige Pflegedienstleiterin und bereits seit 10 Jahren für das Altenpflegeheim Bretten tätig.

Erst vor ca. einem Jahr übernahm das Evangelische Stift die Trägerschaft der Einrichtung. Insgesamt bietet das Evangelische Altenpflegeheim Bretten 85 Bewohnern Wohnraum in Einzel- und Doppelzimmern. Nähere Informationen erhalten Interessierte auch unter www.aph-bretten.de.



Aline Wege und Steffen Träger: „Doppelspitze“ für Jugendgemeinderat



Nachdem Carolin Vogt wegen ihres Studiums die Funktion der Jugendgemeinderatssprecherin nicht mehr wahrnehmen kann (das Amtsblatt berichtete), hat das Gremium sich entschieden, die Aufgaben einer „Doppelspitze“ anzuvertrauen: Aline Wege ist 17 Jahre und wird im April ihr Abitur am Melanchthon-Gymnasium machen. Ihr Ziel ist möglichst viele, neue Projekte für die Jugendlichen zu starten, ein Sprachrohr für die Jugendlichen zu sein, das Gremium zu motivieren und zu unterstützen und mit anderen Institutionen in Kontakt treten (z.B. Moscheejugend Bretten). „Für mich persönlich ist auch sehr wichtig, den Jugendlichen in Bretten zu zeigen „Hey hier sind wir!“, da viele bis jetzt nur wenig davon wissen, was wir so machen bzw. dass es den Jugendgemeinderat überhaupt gibt.“ Steffen Träger ist 19 und macht gerade eine Ausbildung zum Automobilwerkman. „Der Jugendgemeinderat und seine Arbeit muss bekannter werden - auch in Hinblick auf die Wahlen kommenden Jahr. Deshalb sind wir gerade bei der Planung einer Feier und hoffen auf eine ähnlich große Resonanz wie die Music-Night im ehemaligen Kaufhaus Schneider. Auch die Arbeit mit den örtlichen Vereinen und der SMV an den Schulen wollen wir ausbauen. Ein mir persönlich sehr wichtiger Punkt ist auch die interkulturelle Zusammenarbeit mit anderen Jugendlichen.“

Volkshochschule Bretten, Sommerprogramm: 60 Dozenten, 146 Kurse

Am Dienstag, dem 22. Januar 2013, stellten Bürgermeister Willi Leonhardt und VHS-Leiterin Silvia Reinschmied das Programm des Frühjahr-/Sommersemesters der Brettener Bildungseinrichtung vor. „2013 präsentiert sich unsere Volkshochschule in Bretten wieder mit einem bunten und abwechslungsreichen Frühjahrs- und Sommerstrauß an Kursen, Workshops, Vortrags- und Kochevents“, fasste BM Leonhardt die Breite des Angebotes zusammen.

Interessenten können insgesamt zwischen 146 Kursen wählen und sich selbstverständlich jederzeit von dem VHS-Team bei der „Qual der Wahl“ beraten lassen. In den sechs Fachbereichen des Programms (Junge VHS, Gesellschaft & Wissen, Kunst & Kreativität, Gesundheit & Fitness, Sprachen, Beruf & EDV) kann jeder fündig werden, für sich Neues entdecken und interessanten Menschen begegnen. Ergänzendes erfährt man auch unter: www.vhs-bretten.de.

Besonders bei den EDV Kursen fällt in diesem Jahr auf, dass sie kürzer geworden sind und einige sehr speziell auf die Kundenbedürfnisse eingehen. So zum Beispiel: „Microsoft Office für Schüler und Azubis“. Oder: „Online mit Opa und Oma-Senioren lernen Surfen“, um nur einige Beispiele zu nennen. Für den Bereich Sprachen haben bei



der Vorstellung der Programmbroschüre zwei Dozentinnen gewonnen. Sie präsentierten ihre Kurse oder Workshops selbst und beantworteten Fragen der Medien: Anna Siegel ist Dozentin für Englisch und bietet auch „Crashkurse“ zur Prüfungsvorbereitung von Schülerinnen und Schülern an. Anastasia Prokovenko ist vor allem für Englisch und Russisch zuständig.

Anmeldungen zu allen Kursen werden ab sofort entgegengenommen. Wer noch eingehende Beratung braucht, kann sich jederzeit sowohl per Mail, telefonisch als auch persönlich melden.

Zum Abschluss dankten BM Willi Leonhardt und VHS-Leiterin Reinschmied den Firmen für die Unterstützung durch Anzeigen bei der Finanzierung der Programm-

broschüre. Auch den 60 Dozenten gebühre ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement. Das aktuelle Programmheft der Volkshochschule liegt in den Ortsverwaltungen, im Rathaus Bretten und in der Tourist-Info aus. (Im Bild, v.l.n.r.: Anastasia Prokovenko, Bürgermeister Willi Leonhardt, Silvia Reinschmied, Anna Spiegel.)

38. Seniorenfasching

Die Stadt Bretten lädt alle Senioren am Sonntag, 10. Februar 2013 um 14:00 Uhr in der Stadtparkhalle zum 38. Brettener Seniorenfasching ein.

Die Stadtkapelle / Musikverein präsentiert das Beste aus der Brettener Bütt. Für das leibliche Wohl ist wie jedes Jahr gesorgt.

Karten erhalten Sie im Vorverkauf ab sofort bei der Tourist-Info Bretten, im Bürgerservice und in den Ortsverwaltungen für 6,00 €.

Für die Senioren ist wieder ein Buszubringerdienst eingerichtet. Die Abfahrtszeiten werden rechtzeitig im Amtsblatt bekannt gegeben.

Wissen, wie sich die Rechbergklinik Bretten weiter entwickelt

Klinikleitung lädt zu Bürgerinformationsveranstaltungen ein Um über die weitere Entwicklung der Rechbergklinik Bretten zu informieren und einen offenen Dialog mit der Bürgerschaft zu pflegen, wird die Kliniken des Landkreises gGmbH eine Informations- und Diskussionsplattform einrichten.

An mehreren Abenden, die in kurzen unregelmäßigen Zeitabständen stattfinden, werden die verschiedenen Aspekte des beschlossenen medizinischen Konzepts dargestellt. Die Veranstaltungen sind so konzipiert, dass jeweils ein Schwerpunktthema angeboten wird und die Bürger die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen.

Im Fokus stehen Themen wie die „Vorstellung des Siegerentwurfs für den Klinikneubau auf Grundlage des medizinischen Konzepts“, „Zukünftige Notfallversorgung in der Rechbergklinik“, „Chirurgie mit Konservativem Wirbelsäulenzentrum“ oder „Zentrum für Altersmedizin“. Eine erste Veranstaltung, zu der gesondert eingeladen wird, ist am 6. Februar um 18.00 Uhr im Bernhardushaus geplant.

Dank an Heidemarie Leins



Dank mit Blumen: OB Martin Wolff würdigte im Rahmen des Arbeitskreistreffens „Städtepartnerschaften“ StRin Heidemarie Leins für ihr außerwöhnliches ehrenamtliches Engagement bei der Pflege der Kontakte zu den Partnerstädten.

Neues Gymnasialprofil in Bretten

Das Angebot der beruflichen Gymnasien wird in Bretten zum nächsten Schuljahr 2013/14 um das Profil „Gesundheit“ ergänzt. So können die Brettener Schulen neben den sehr gut nachgefragten technischen Gymnasialprofilen nun auch speziell ein sozialwissenschaftlich, gesundheitswissenschaftlich und pflegerisch orientiertes gymnasiales Angebot präsentieren. Das neue Schulprofil wendet sich an Schüler mit besonderem Interesse an einer späteren beruflichen Tätigkeit im Gesundheits-sozialen und pflegerischen Bereich. Interessenten werden nächsten durch Informationstage über das neue Angebot und die weiteren Schularten informiert. Zusätzliche Informationen gibt es unter www.bsb-bretten.de

Angebote Aktivbörse

Die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten sucht Menschen, die Erwachsene mit Handicap bei dem Besuch von kulturellen Angeboten und vielem mehr begleiten.

Das Altenhilfzentrum St. Laurentius sucht Ehrenamtliche zur Unterstützung des Pflegepersonals, z.B. bei wohnbereichsbezogenen Aktivitäten.

Das Evangelische Altenpflegeheim Bretten sucht eine unterstützende Kraft im Bereich Empfang/Pforte.

Kontakt und weitere Informationen unter:
 Tel.: 07252-921-105 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de



Sonderausstellung „Spielzeugträume“ im Museum im Schweizer Hof

Ab 29. November 2012 jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr.

Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei